

# Such a long time

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Kapitel II - Das Totenfest

Huhu!

Ja, ich weiß, ich habe lange gebraucht, tut mir leid... \*buhäää\*, aber 'jetzt bin ich ja wieder da. Und der Doujinshi ja auch! Aber keiner würdigt mich \*heul\*  
Naja, ist ja auch egal, viel Spaß mit Kapitel 2.

Als Naruto am nächsten Tag erwachte, war es bereits Mittag, und die Sonne stand hoch am Himmel, von wo aus sie ihre Strahlen ungehindert in sein Zimmer senden konnte.

Wie konnte es nur so ein wunderbarer Tag sein, wenn seine Stimmung eher einem düsteren Regentag, oder allenfalls noch einem nebligen Herbstmorgen entsprach? Naruto seufzte tief und trat ans Fenster. Er konnte sich nicht mehr erinnern, wann er in der Nacht eingeschlafen war, außerdem fühlte er sich noch immer so, als wäre er von etwas großem, schweren erschlagen worden.

Draußen herrschte rege Geschäftigkeit. Das ganze Dorf schien auf den Beinen zu sein und hastete durch die Straßen. Naruto konnte hören, wie sie sich gegenseitig Befehle zuriefen, während sie kleine Holzstände aufbauten. Mühsam wühlte er in seinem Gedächtnis nach einem Grund für die ganze Aufregung - und wurde fündig.

*Das Totenfest*, durchschoss es ihn. *Natürlich...* Einen Moment blieb er noch am Fenster stehen und starrte hinaus, dann wandte er sich wieder um.

Er hatte noch Zeit bis zum Abend.

Es war lange her, dass er das letzte Mal an einem Fest teilgenommen hatte, aber er hätte nie vergessen, was am Totenfest passierte. Während Naruto sich einen Weg durch die Menge bahnte, bemerkte er, wie einige Leute vor ihm zurückwichen und ihn anstarrten.

"Das ist Naruto, oder nicht?" "Was macht *der* denn wieder hier?" "Das Fuchsungeheuer..." "Er hat sich verändert..." "Trotzdem. Er ist es immer noch."

Naruto kümmerte sich nicht weiter um die flüsternden Stimmen, die ihn zu verfolgen schienen, und es unmöglich machten, dass er in den Masse verschwand. Er war diese Stimmen längst gewöhnt, schließlich hatten sie ihn - von der kleinen Ruhepause von fünf Jahren einmal abgesehen - sein ganzes Leben lang verfolgt. Sie würden nie Ruhe geben, egal, was er tat.

Schließlich gelang es ihm irgendwie, den Stand zu erreichen, an dem die Boote verkauft wurden, wo er sein Geld herauskramte, ohne zu reden oder auch nur aufzublicken eines erstand, und sich dann umdrehte, um irgendwo zwischen den

Anderen zu warten.

Er kam nicht weit. Schon nach wenigen Schritten stieß er so heftig mit jemandem zusammen, dass ihm das Boot aus den Händen fiel.

"Entschuldigung", murmelte er, und rettete sein Boot vor den hastig umhereilenden Füßen.

"Soso", hörte er eine Stimme, "der Idiot ist also auch wieder hier."

Naruto sah auf und erstarrte.

"Sa... Sasuke?" Er hatte sich verändert, aber Naruto vermochte nicht wirklich zu sagen, *inwiefern*. Die Haare waren etwas länger, und die schwache Ahnung eines Bartes umwob seine Wangen. Auf der linken zog sich eine farblose Narbe bis zum Kinn.

"Was hast du denn gedacht? Dass du der einzige bist, der wieder herkommt?" Es war der gleiche herablassende Tonfall wie immer, genau wie immer. Naruto spürte, wie Zorn in ihm hochkochte, und versuchte angestrengt, sich nichts anmerken zu lassen. Dieser eingebildete Sasuke würde es noch schaffen, ihm diesen wichtigen Tag zu zerstören.

"SASUKE?!" Sakuras Stimme war es, die Naruto für den Moment rettete. Während Sasuke sich umdrehte und Sakura ihm um den Hals fiel, zog Naruto sich so unauffällig wie möglich zurück, dann wandte er sich um und brachte einen großen Abstand zwischen sich und die beiden.

Na herrlich! Gestern, bevor Sakura ihm von Irukas Tod erzählt hatte, war alles bestens gewesen. Irgendwie hatte er das Gefühl gehabt, sie würde ihn nicht nur nicht mehr hassen, sondern vielleicht auch ein bisschen was für ihn empfinden.

Aber jetzt war Sasuke wieder da.

Naruto bemerkte erst, dass die Zeremonie begonnen hatte, als der Strom der Menschen beinahe an ihm vorbei war, und hastig setzte er sich in Bewegung, um den Anderen zu Fluss zu folgen, wo sie Kerzen in die Boote setzten würde, bevor sie sie dem Wasser übergaben, mit den besten Wünschen für die Verstorbenen. Immer noch hielt er sich abseits, und als sie den Fluss erreicht hatten, wartete Naruto, bis die Anderen aus seiner Sicht verschwunden waren, bevor er sich ans Ufer kniete.

Wortlos übergab er sein Boot mit dem schwachen Licht der Kerze dem Spiel der ruhigen Wellen und sah zu, wie es sicher den Fluss hinabtrieb, und schließlich hinter der nächsten Biegung verschwand.

Etwas raschelte hinter Naruto, ließ ihn aus seinen Gedanken aufschrecken und herumwirbeln.

"Guten Abend, Naruto", sagte eine gedämpfte Stimme.

"... Hokage..." Naruto brach ab, als der Hokage seine Hand zum Hut erhob, und ihn mit einer langsamen Bewegung abnahm.

"MEISTER KAKASHI?!?" Kakashi grinste und nickte.

"Sieht so aus. Wie geht es dir?"

Naruto brachte kein Wort heraus und starrte seinen früheren Meister fassungslos an. Kakashi war Hokage? Aber was war mit dem alten passiert?

"... mit dir reden" war das erste, das Naruto wieder mitbekam. "Morgen früh. In Ordnung?"

Naruto nickte nur.

So, das wars, hoffe, es hat euch gefallen, wenn ja, dann schreib mir auch mal Kommentare \*bettel\* ich brauche dringend eine Motivation! (abgesehen von den

Personen, die mir Kommentare schreiben - an dieser Stelle vielen Dank an euch...)  
Na dann, bis demnächst,

Shi-chan